



PRESSEBERICHT

MARITIME HOUSE
OLD TOWN
CLAPHAM
LONDON, S.W.4

ERSCHEINT DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH UND SCHWEDISCH

NACHDRUCK UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) GESTATTET

Nr. 8/9

18. August 1964

Auf die Wiedergabe verlässlicher Informationen wird sorgfältig geachtet, jedoch können wir nur die Verantwortung für die Genauigkeit von Berichten übernehmen, die sich auf die Tätigkeit der ITF und ihrer Mitgliedsorganisationen beziehen; sonstige im Pressebericht erscheinende Mitteilungen stellen nicht unbedingt die Meinung der ITF dar.

I. T. F.

ITF fordert Untersuchung
der Verletzung der Men-
schenrechte durch die
spanische Regierung.

(ITF) Der Generalsekretär der ITF, Kollege Pieter de Vries, hat die Internationale Juristen-Kommission in einem kürzlichen Schreiben aufgefordert, die Behauptung zu untersuchen, dass sich die spanische Regierung der Verletzung der Menschenrechte schuldig gemacht hat. In diesem Zusammenhange hat der Generalsekretär im besonderen auf die angebliche Misshandlung und Folterung von Bergleuten und anderen Arbeitern, die im Sommer 1963 an den Proteststreiks im Bezirk Asturias beteiligt waren, verwiesen. Die Berichte über diese und ähnliche Gewalttaten sollten "von einer internationalen Kommission, deren Vollmacht unanfechtbar ist, untersucht werden". Gleichzeitig ersuchte der Generalsekretär die Internationale Juristen-Kommission, der spanischen Regierung mitzuteilen, dass die oben erwähnten Berichte in der gesamten freien Welt eine Welle der Entrüstung hervorgerufen haben, der nur durch eine öffentliche und unabhängige Untersuchung unter den Auspizien einer international anerkannten juristischen Kommission Einhalt geboten werden kann.

ITF unterstützt guate-
maltekische Eisenbahner

(ITF) Der Generalsekretär der ITF, Kollege Pieter de Vries, hat in einem Telegramm an den Präsidenten der Militärregierung von Guatemala und den Generaldirektor der guatemalteckischen IRCA-Eisenbahngesellschaft seine Enttäuschung über den erfolglosen Ausgang kürzlicher Verhandlungen zwischen der Gesellschaft und dem der ITF angeschlossenen Guatemalteckischen Eisenbahnerverband (SAMF) zum Ausdruck gebracht, die oben erwähnte Gesellschaft aufgefordert, der Gewerkschaft ein annehmbares Angebot zu machen und den Präsidenten der Militärregierung ersucht, geeignete Massnahmen zur Herbeiführung einer friedlichen Regelung der bestehenden Meinungsverschiedenheiten zu unternehmen.

Die Ablehnung der Lohnforderungen der Eisenbahner durch die IRCA ist lediglich die jüngste einer ganzen Reihe gewerkschaftsfeindlicher Massnahmen. Die IRCA ist eine internationale Gesellschaft und besitzt nicht nur in Guatemala Eisenbahnen, sondern auch in El Salvador. Die der ITF angeschlossene Guatemalteckische Eisenbahnergewerkschaft

berichtet, dass die IRCA unter Verletzung eines vor einigen Monaten zwischen der Gesellschaft und der Gewerkschaft abgeschlossenen Vertrages eine beträchtliche Anzahl von Eisenbahnern entlassen und ausserdem gegen die für das fahrende Personal geltenden Sicherheitsvorschriften (u.a. Gewährung einer gesetzlich vorgeschriebenen Ruhepause) verstossen hat. Die Gewerkschaft beabsichtigt, dem Arbeitsminister eine gerichtliche Beschwerde über die antigewerkschaftliche Haltung der Gesellschaft zu unterbreiten.

TRANSPORTARBEITER (ALLGEMEIN)

PERU

Peruanische Transportarbeiter bilden Koordinierungsausschuss

Verbände der Taxichauffeure, des Autobuspersonals, der Strassentransportarbeiter, des Zivilluftfahrtpersonals und der Hafentarbeiter einen gemeinsamen Koordinierungsausschuss zu bilden, dessen Aufgabe es sein wird, die Probleme der verschiedenen Mitgliedsverbände zu studieren und geeignete Lösungen vorzuschlagen. Die obenerwähnte Sitzung fand unter den gemeinsamen Auspizien der ITF und des Peruanischen Gewerkschaftsbundes (CTP) statt.

(ITF) Auf einer kürzlichen Sitzung, die in unserem Regionalbüro in Lima stattfand, beschlossen die der ITF angeschlossenen peruanischen

BELGIEN

45-Stunden-Woche für belgische Transportarbeiter

veröffentlicht wurde, wird für alle belgischen Transportarbeiter mit Ausnahme des Zivilluftfahrtpersonals und des seefahrenden Personals der Hochseefischereibetriebe die 45-Stunden-Woche und der 8-Stunden-Arbeitstag eingeführt werden. Die Anwendung der neuen Arbeitszeit auf die Arbeitnehmer in der Schifffahrt und Binnenschifffahrt wird sich nach den Vorschlägen der zuständigen gemeinsamen Industrieausschüsse richten. Als Arbeitszeit gilt alle Zeit, während der ein Arbeitnehmer dem betreffenden Arbeitgeber zur Verfügung steht. Weitere Einzelheiten liegen zur Zeit noch nicht vor.

(ITF) Gemäss den Bestimmungen einer neuen Arbeitszeitregelung, die am 15. Juli vom belgischen Senat

EISENBAHNEN

BELGIEN

Eisenbahner protestieren gegen Versuche zur Entstaatlichung der Belgischen Eisenbahnen

Diensten Belgiens wurde erneut scharfe Kritik an gewissen Massnahmen geübt, deren Ziel darin besteht, die Durchführung einer Reihe wichtiger Arbeiten, die bisher von Arbeitnehmern der Belgischen Staatsbahnen verrichtet wurden, privaten Firmen zu übertragen. Der Vorstand der Abteilung Eisenbahn des obenerwähnten ITF-Mitgliedsverbandes erklärte in diesem Zusammenhange, dass solche Massnahmen lediglich der Erhöhung des Gewinns der Privatunternehmer dienen und forderte alle Politiker auf, im Interesse der allgemeinen Oeffentlichkeit und des sozialen Fortschritts deren Durchführung zu verhindern.

(ITF) Auf einer kürzlichen Sitzung der Abteilung Eisenbahn des der ITF angeschlossenen Verbandes der Arbeitnehmer in den Oeffentlichen

KANADA

Lohnerhöhung für nichtfahrendes Personal der CANADIAN PACIFIC und CANADIAN NATIONAL Eisenbahngesellschaften

bahnern vertritt, hat uns die Einzelheiten eines neuen Abkommens zugestellt, welches er mit den Verwaltungen der CANADIAN NATIONAL und CANADIAN PACIFIC Eisenbahngesellschaften unterzeichnet hat.

(ITF) Kollege Frank Hall, Mitglied des ITF-Vorstandes und Vorsitzendes eines Verhandlungsausschusses, der die Interessen von rund 100 000 nichtfahrenden kanadischen Eisen-

Im einzelnen sieht das neue Abkommen folgende Lohnerhöhungen für das nichtfahrende Personal der zwei oben genannten Gesellschaften vor:

Rückwirkend ab 1. Januar 1964 werden die Stundenlöhne um 6 Cents und mit Wirkung vom 1. Juli dieses Jahres um weitere 3 Cents erhöht werden. Die Tageslöhne und Monatsgehälter werden gleichfalls proportional erhöht werden. Die eigentliche Erhöhung der Monatsgehälter variiert zwischen \$15,24 pro Monat (für 169 Arbeitsstunden) und \$20,25 (für 225 Arbeitsstunden).

Im Jahre 1965 werden die Löhne des nichtfahrenden Personals wiederum erhöht werden, und zwar ab 1. Januar 1965 um 2% und am 1. Juli 1965 um weitere 3% des am 31. Dezember 1963 geltenden Grundlohnes.

Somit werden sich die Stundenlöhne über eine Zeitspanne von zwei Jahren um insgesamt 19 Cents (DM 0,75) erhöhen.

" SÜDAFRIKA

5-Tage-Woche für Eisenbahner

(ITF) Gemäss einer Mitteilung der Vereinigung Südafrikanischer Eisenbahnbeamten hat der südafrikanische Verkehrsminister kürzlich die Einführung der 5-Tage-Woche für die Eisenbahnen und die öffentlichen Dienste befürwortet. Details über die Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit bzw. die täglichen Arbeitsstunden liegen zur Zeit noch nicht vor.

U.S.A.

Erfolgreicher Protest- streik gegen unterdurch- schnittliche Löhne

(ITF) Ein drei Wochen langer Proteststreik der im Dienste der Missouri-Illinois Railroad stehenden Handwerker, Schaffner und Bremser gegen die Zahlung unterdurchschnittlicher Löhne hat zur Gewährung beträchtlicher Lohnerhöhungen (im Durchschnitt \$0,75) pro Tag mehr) an das betreffende Personal geführt.

STRASSENGUETER- UND PERSONENVERKEHR

FRANKREICH

Höhere Löhne und Dienst- alterszulagen für Stras- sentransportarbeiter

(FO) und den zuständigen christlichen Gewerkschaften zwei neue Anhänge zum staatlichen Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer im Strassentransport unterzeichnet.

Die neuen Anhänge sehen folgende Verbesserungen der Arbeitsbedingungen vor:

- a) Zahlung einer Dienstalterszulage in Höhe von 8% des Grundlohnes nach 15 Jahren im Dienste des gleichen Unternehmens.
(Bisher betrug die höchstmögliche Dienstalterszulage 6% des Grundlohnes (nach 10 Jahren).)
- b) eine Erhöhung des im Februar 1963 eingeführten Garantielohnes in drei Stufen wie folgt: um 3,5% rückwirkend ab 20. Juli 1964; um weitere 4,5% ab 1. Oktober 1964 und um weitere 2% ab 1. März 1965.

HAFENWIRTSCHAFT

CHILE

Proteststreik legt
chilenische Häfen
lahm.

(ITF) Am 20. und 21. Juli nahmen rund 40 000 Mitglieder der der ITF angeschlossenen Hafentarbeiter- und Seeleuteföderation an einem Protest

streik teil, der praktisch alle Häfen des Landes lahmlegte. Der Streik war gegen eine von den Behörden vorgesehene Erhöhung der Zahl der Hafentarbeiter, die als Stauer beschäftigt werden können, gerichtet.

GROSSBRITANNIEN

Hafentarbeiter lehnen
Lohnangebot ab

(ITF) Ein Angebot zur Erhöhung der Wochenlöhne um 10 Schillinge bzw. der Stücklöhne um 2,5% ist

auf kürzlichen Verhandlungen von den Vertretern der britischen Hafentarbeiter als ungenügend abgelehnt worden. Die zuständigen Gewerkschaften hatten eine sofortige Erhöhung der Hafentarbeiterlöhne um mindestens 24 Schillinge die Woche gefordert.

Auf einer Pressekonferenz erklärte der Sekretär der Sektion Hafentarbeit des der ITF angeschlossenen Britischen Transportarbeiterverbandes, Kollege Tim O'Leary, dass bis jetzt von Streikmassnahmen noch keine Rede gewesen sei. Die Ergreifung solcher Massnahmen sei jedoch im Hinblick auf den Ernst der Lage nicht ausgeschlossen.

SCHIFFFAHRT

DAENEMARK

Neue Bemannungs Vorschriften
für Seeleute

(ITF) Am 22. Mai 1964 erliess das dänische Parlament ein neues Gesetz, welches reduzierte Be-

mannungsnormen für dänische Handelsschiffe sowie gewisse Aenderungen in der Arbeitsgesetzgebung für Seeleute vorsieht. Die wichtigste dieser Aenderungen ist, dass ein Seemann mit Wirkung vom 1. November 1964 nach einer einjährigen Dienstzeit Anspruch auf Heimbeförderung auf Kosten des Reeders erheben kann.

Die Herabsetzung der Bemannungsnormen lässt sich am besten aus den folgenden Tabellen ersehen:

Bisherige Normen:

<u>Tonnage</u>	<u>erforderliches Deckpersonal</u>					
	+	A	B	C	D	insgesamt
400 bis 500		1	1	1	1	4
500 bis 1000		2	2	2	0	6
1000 bis 1500		3	2	1	0	6
1500 bis 2000		3	2	1	1	7
2000 bis 2500		4	2	1	1	8
8000 bis 9500		9	2	1	1	13
9500 bis 11000		9	2	2	1	14
11000 bis 12500		10	2	2	1	15
15500 bis 20000		13	2	2	1	18
20000 und darüber		14	2	2	1	19

Künftige Normen:

<u>Tonnage</u>		<u>erforderliches Deckpersonal</u>					
		+ X	A	B	C	D	insgesamt
300	bis 400	0	0	1	1	1	3
400	bis 500	0	1	1	1	1	4
500	bis 1400	0	2	2	2	0	6
1400	bis 2000	0	3	1	2	1	7
2000	bis 5000	1	3	1	2	1	8
5000	bis 10000	1	6	1	2	1	11
10000	und darüber	1	8	1	1	1	12

- + X = Bootsmann
- A = Vollmatrose
- B = Matrose
- C = Schiffsjunge
- D = Jungmann

Ausserdem sind die Bemannungsnormen für den Maschinenraum und das Verpflegungspersonal herabgesetzt worden, jedoch nicht im gleichen Masse wie im Falle des Deckpersonals.

Für neue im Bau befindliche Schiffe treten die neuen Normen in Kraft sobald diese Schiffe in Betrieb gestellt werden. Im Falle der bereits bestehenden Schiffe werden die neuen Normen über eine zweijährige Zeitspanne (April 1965 bis April 1967) eingeführt werden.

GROSSBRITANNIEN

IMCO-Abkommen über die Sicherheit des menschlichen Lebens zur See ratifiziert

(ITF) Die britische Regierung hat nunmehr das Internationale Abkommen über die Sicherheit des menschlichen Lebens zur See rati-

fiziert. Das Abkommen wird in Grossbritannien am 26. Mai 1965 gesetzlich in Kraft treten.

NIEDERLANDE

Kollektivvertrag für Küstenschiffer erneuert

(ITF) Die der ITF angeschlossene Niederländische Seeleute- und Hochseefischer-

gewerkschaft hat auf kürzlichen Verhandlungen einen neuen Kollektivvertrag für die Offiziere und Mannschaften von Schiffen bis zu 500 BRT abgeschlossen, die im Küsten- und Kurzstreckenverkehr zum Einsatz gelangen. Der neue Vertrag gilt vom 1. Juni 1964 bis um 31. Mai 1965 und sieht u.a. eine Erhöhung der Heuern um 18% rückwirkend ab 1. April dieses Jahres sowie eine neue Regelung der Arbeitszeit und Ueberstundentarife vor. Die Ueberstundentarife sind wie folgt: Ein Zuschlag von 30% auf die Grundheuer für die ersten zwei Ueberstunden und 45% für alle weiteren Ueberstunden, die zwischen Montag und 13 Uhr Samstag gearbeitet werden; 45% für Ueberstunden nach 13 Uhr an Samstagen und 90% für Mehrarbeit an Sonntagen.

NORWEGEN

Neuer Vertrag für
Offiziere in der
Binnen- und Küsten-
schifffahrt

(ITF) Der der ITF angeschlossene Norwegische Steueremannsverband berichtet, dass die staatliche Schlichtungskommission nun ihre Entscheidung

über eine im Namen der in der Binnen- und Küstenschifffahrt beschäftigten Kapitäne und Steuerleute gestellte Lohnforderung gefällt hat. Es folgen einige Beispiele der neuen Monatsheuern:

1. Steuermann

(auf Schiffen bis zu 800 BRT)....Kr. 1058 (bisher Kr. 1000)
(auf Schiffen über 2000 Brt).....Kr. 1139 (bisher Kr. 1092)

2. Steuermann

(auf allen Schiffen).....Kr. 1058 (bisher Kr. 1000)

Kapitäne im Tankerverkehr

(auf Schiffen von 100 bis 200 BRT)..Kr 1641 (bish.Kr. 1583)

Kapitäne im lokalen Verkehr

(auf Schiffen von 100 bis 200 BRT)..Kr 1559 (bish.Kr. 1508)

Die obigen Heuern treten rückwirkend ab 1. Mai 1964 in Kraft. Gemäss der obenerwähnten Entscheidung der Schiedskommission werden sie am 1. April 1965 erneut erhöht werden und zwar wie folgt:

Erster Steuermann: Kr. 1092 bzw. Kr. 1154; Zweiter Steuermann: Kr. 1092; Kapitäne im Tankerverkehr: Kr. 1656 und Kapitäne im lokalen Verkehr: Kr. 1574

Auch für die Maschinisten der in der Küsten und Binnenschifffahrt zum Einsatz gelangenden Schiffe hat die Schlichtungskommission neue Heuern festgelegt. Einige Beispiele:

Erster Maschinist

auf Schiffen von 150 - 290 iPS Kr. 1209 (bish.Kr. 1175)
auf Schiffen von 1200- 1499iPS Kr. 1434 (bish.Kr. 1400)
auf Schiffen von 5000- 6499iPS Kr. 1747 (bish.Kr. 1713)

Alleinmaschinist

(werden nur auf Schiffen von 150 - 1199 iPS geführt. Die Monatsheuer richtet sich nach der Grösse des Schiffes und beträgt von Kr. 1184 - Kr. 1308.)

Zweiter Maschinist

auf Schiffen von 150 - 290 iPS Kr. 1083 (bish.Kr. 1025)
auf Schiffen von 1200- 1499iPS Kr. 1169 (bish.Kr. 1135)
auf Schiffen von 5000- 6499iPS Kr. 1315 (bish.Kr. 1281)

Dritter Maschinist

auf Schiffen von 1200-1499 iPS Kr. 1097 (bish.Kr. 1042)
auf Schiffen von 5000-6499 iPS Kr. 1201 (bish.Kr. 1167)

Die neuen Heuern gelten rückwirkend ab 1. Mai dieses Jahres und werden mit Wirkung vom 1. April 1965 automatisch erneut erhöht werden, und zwar wie folgt:

Erster Maschinist: auf Kr. 1224, Kr. 1449 bzw. Kr. 1762
Alleinmaschinist : auf Kr. 1199 bzw. Kr. 1323
Zweiter Maschinist auf Kr. 1112, Kr. 1184 bzw. Kr. 1330
Dritter Maschinist auf Kr. 1112 bzw. Kr. 1216

ZIVILLUFTFAHRT

GROSSBRITANNIEN

Erhöhte Dienstbereitschafts-
Zulagen für Stewards und
Stewardessen

(ITF) Gemäss einer arbeitsgerichtlichen Entscheidung ist die Dienstbereitschafts-

Zulage der bei der BEA und der BOAC beschäftigten Stewards und Stewardessen von 10 Schillingen auf 1 Pfund Sterling erhöht worden. Die Flugzulage soll von £ 100 auf £175 pro Jahr erhöht werden. Diese Neuregelung wird rund 2500 Stewards und Stewardessen zugute kommen.

Gehaltserhöhung für Piloten
der unabhängigen britischen
Zivilluftfahrtsgesellschaften

(ITF) Die im Dienste vier britischer Zivilluftfahrtsgesellschaften stehenden Piloten werden

künftig die gleichen Gehälter erhalten wie die Piloten der verstaatlichten Gesellschaften BEA und BOAC. Die vier Gesellschaften sind: BKS Air Transport, British Eagle International, Channel Airways und Derby Airways. Für die Piloten der vier anderen unabhängigen Gesellschaften, zu denen auch British United Airways zählt, ist noch keine vergleichbare Regelung getroffen worden. Voraussichtlich wird das zuständige Arbeitsgericht zur Lohnforderung dieser Piloten im Laufe des nächsten Monats Stellung nehmen.

USA

Vier Dollars die Stunde
für Bodenmechaniker

(ITF) Die der ITF angeschlossene International Association of Machinists

hat uns die Einzelheiten eines neuen Tarifabkommens zugestellt, welches sie im Namen ihrer bei der AIR FRANCE beschäftigten Bodenmechaniker abgeschlossen hat. Das neue Abkommen sieht einen Stundenlohn von \$4.03 für das betreffende Personal vor. Ein führender Funktionär des obengenannten ITF-Mitgliedsverbandes hat erklärt, dass dies ohne Zweifel der höchste Stundenlohn der Welt für Zivilluftfahrts-Bodenmechaniker und vergleichbarer Facharbeiter ist.

PERSOENLICHES

ARGENTINIEN

Neuer Generalsekretär
der SOMU ernannt

(ITF) Die der ITF angeschlossene Argentinische Seeleute- und Hafenaar-

beitergewerkschaft berichtet, dass Kollege Alfredo S. Monestina auf einem kürzlichen Kongress zu ihrem Generalsekretär gewählt wurde.

LUXEMBURG

Albert Bousser zum Verkehrs-
minister ernannt

(ITF) Es freut uns berichten zu können, dass der Generalsekretär der

der ITF angeschlossenen Luxemburgischen Eisenbahner- und Transportarbeiter Föderation in der neuen luxemburgischen Regierung zum Minister für Verkehr und öffentliche Arbeiten ernannt worden ist. Wir wünschen Kollege Bousser in seinem neuen und verantwortungsvollen Amt allen Erfolg. Der Generalsekretär hat ihn bereits im Namen der ITF zu seiner Ernennung beglückwünscht.

MEXIKO

Neue Funktionäre des
Mexikanischen Piloten-
verbandes

(ITF) Zufolge des Rück-
tritts des Flugkapitäns
Armando Victoria Galvan,
der als Vertreter seiner

Organisation an mehreren ITF-Konferenzen teilgenommen hat, ist
Flugkapitän Florencio Reyes B. zum Generalsekretär des der ITF ange-
schlossenen Verbandes mexikanischer Zivilluftfahrtspiloten ernannt
worden. Ein weiterer führender Funktionär des Verbandes, Flugkapitän
R. P. Old R., ist ebenfalls in den Ruhestand getreten. Zu seinem
Nachfolger wurde Flugkapitän Francisco Lopez Urrutia ernannt.

NIEDERLANDE

Neuer Generalsekretär für
KLM-Flugingenieure

(ITF) Zufolge des Rück-
tritts des Kollegen H.
Glimmerveen ist Kollege

A. P. Tindal zum Generalsekretär des der ITF angeschlossenen Ver-
bandes der KLM-Flugingenieure ernannt worden.

-----oooOooo-----

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

Nordseehäfen-Ausschuss

Bordeaux, 13. Oktober
1964

Hafenarbeiter-Sektionskonferenz

Bordeaux, 14. bis 16.
Oktober 1964

Zivilluftfahrts-Sektionskonferenz

Stuttgart, 21. bis 23.
Oktober 1964

ITF-Vorstand

London, 2. bis 4. November
1964

BERICHTIGUNG

Der letzte Pressebericht vom 10. August 1964 war irrtümlich falsch
nummeriert und hätte Nummer 5/7 sein sollen.

MEXIKO

Neue Funktionäre des
Mexikanischen Piloten-
verbandes

Organisation an mehreren ITF-Konferenzen teilgenommen hat, ist Flugkapitän Florencio Reyes B. zum Generalsekretär des der ITF angeschlossenen Verbandes mexikanischer Zivilluftfahrtspiloten ernannt worden. Ein weiterer führender Funktionär des Verbandes, Flugkapitän R. P. Old R., ist ebenfalls in den Ruhestand getreten. Zu seinem Nachfolger wurde Flugkapitän Francisco Lopez Urrutia ernannt.

(ITF) Zufolge des Rücktritts des Flugkapitäns Armando Victoria Galvan, der als Vertreter seiner

NIEDERLANDE

Neuer Generalsekretär für
KLM-Flugingenieure

A. P. Tindal zum Generalsekretär des der ITF angeschlossenen Verbandes der KLM-Flugingenieure ernannt worden.

(ITF) Zufolge des Rücktritts des Kollegen H. Glimmerveen ist Kollege

-----0000000-----

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

Nordseehäfen-Ausschuss

Bordeaux, 13. Oktober
1964

Hafenarbeiter-Sektionskonferenz

Bordeaux, 14. bis 16.
Oktober 1964

Zivilluftfahrts-Sektionskonferenz

Stuttgart, 21. bis 23.
Oktober 1964

ITF-Vorstand

London, 2. bis 4. November
1964

BERICHTIGUNG

Der letzte Pressebericht vom 10. August 1964 war irrtümlich falsch nummeriert und hätte Nummer 5/7 sein sollen.